

Umweltrelevante Studiengänge und Institute

Universitätslehrgang für ökologische Beratungsberufe*

Veranstalter

- Österreichisches Ökologie-Institut für angewandte Umweltforschung und
- Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Innsbruck, Klagenfurt und Wien.

Studienbeginn

Jeweils im Wintersemester. Nächste Bewerbungsmöglichkeit für das WS 1994/95 (Beginn Oktober 1994).

Zulassungsvoraussetzungen

Studienberechtigung (Matura/Prüfung) oder gleichwertige berufliche Qualifikation; Berufserfahrung

Studiendauer

Mindestens zwei Jahre (4 Semester; aber auch in 6 oder 8 Semestern möglich); berufsbegleitend. Je nach gewählter Länge der Ausbildung (4 bis 8 Semester) beträgt der Zeitaufwand zwischen 2 bis 6 Tagen pro Kalendermonat.

Studienorganisation

- 750 Stunden in Seminaren (Pflicht-, Wahl- und Freifächer)
- 4 Praktika, 3 Semester betreute Arbeitsgruppen, Abschlußprojekt (ca. 750 Stunden)

Inhalte

- Naturwissenschaften, technischer Umweltschutz, angewandte Ökologie (240 Stunden)
- Kommunikation, Beratung, Organisationsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit (225 Stunden)
- Politik, Verwaltung, Recht, Ökonomie (135 Stunden)
- Individuelle Schwerpunktsetzungen (150 Stunden)

Teilnehmerzahlen

- 58 LehrgangsteilnehmerInnen (in drei Jahrgängen)
- 127 EinzelteilnehmerInnen (in vier Semestern)
- Durchschnittsalter: ca. 30 Jahre

* S.a. „Geoökologie als Studiengang“, S. 236 – 237.

Studienabschluß

Universitäres Abschlußzeugnis (nach erfolgreicher Absolvierung der Zwischen- und Abschlußprüfung sowie Abnahme eines Abschlußprojektes)

Kosten

Einzelteilnehmer zahlen pro Seminar zwischen 2 420,- und 4 840,- ÖS (je nach Seminardauer).

Lehrgangsteilnehmer:

120 250,- ÖS für den gesamten Lehrgang.

Berufliche Perspektiven

- ca. 95 % im Bereich der ökologischen Beratung tätig als: kommunale und betriebliche Umweltberater, Abfallberater, Umwelt- und Abfallbeauftragte oder in der ökologischen Bildung.
- Arbeitgeber: Gemeinden, Abfallverbände, Umweltverbände, Landesregierungen, private Beratungsfirmen, private Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größen (von der KFZ-Werkstatt bis zum multinationalen Chemiekonzern)

Entwicklungstendenzen

- Eingangsqualifikation steigend
- mehr TeilnehmerInnen aus der Privatwirtschaft
- steigender Bedarf an qualifizierten ökologischen Beratern
- mehr selbständige UmweltberaterInnen
- mehr EinzelteilnehmerInnen → berufliche Fortbildung
- stärkeres Gewicht auf ökologische Betriebsberatung
- stärkeres Gewicht auf Organisationsberatung
- Ausweitung des Angebotes auf ökonomische Fächer
- Umweltschutz wird zunehmend nicht nur als technisches, sondern auch als soziales Problem wahrgenommen → Bedeutung der sozialkommunikativen Fächer nimmt zu

Informationen

Mag. Philipp Sutter
IFF – Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung
Ökologie-Institut
Seidengasse 13
A-1070 Wien
Tel.: 02 22/93 61 05-25



Analysen-Service GmbH

Gesellschaft für Umwelt- und Spurenanalytik

Wir messen für Sie die Konzentrationen von Pestiziden, polychlorierten Dioxinen und Dibenzofuranen, polychlorierten Biphenylen (PCBs) u. a. Schadstoffen.

In der Umwelt:

Innen und Außenluft
Bodenproben
Trink- und Abwasser
andere Matrices

Im Organismus:

Blut
Muttermilch
Körperfett

Bitte fordern Sie unsere Informationen an
Industriestr. 2 · 69207 Sandhausen · Tel. (0 62 24) 5 51 81 · Fax (0 62 24) 514 57

Anzeige